

Vorlesung am 19. Dezember 2012

Klagen aus Konsensualvertrag

Prof. Dr. Thomas Rüfner
ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet: ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=45953

Römisches Privatrecht (10)

Zur Wiederholung

Titius stellt fest, dass Maevius täglich das Grundstück des Titius überquert, um von seinem (des Maevius) eigenen Landhaus zur öffentlichen Straße zu gelangen.

- Welche Klage an Titius gegen Maevius erheben, um ihm die Benutzung des Grundstücks zu untersagen?

Th. Rüfner

Winter 2012/2013

2

Römisches Privatrecht (10)

Zur Wiederholung

Titius stellt fest, dass Maevius täglich das Grundstück des Titius überquert, um von seinem (des Maevius) eigenen Landhaus zur öffentlichen Straße zu gelangen.

- Welche Klage an Titius gegen Maevius erheben, um ihm die Benutzung des Grundstücks zu untersagen?

Die *actio negatoria*, Vorläufer des heutigen § 1004 BGB.

Th. Rüfner

Winter 2012/2013

3

Römisches Privatrecht (10)

(Schuldrechtliche) Verträge im heutigen Recht

- Prinzip der Vertragsfreiheit:
 - Formfreiheit: Der Vertragskonsens kann in beliebiger Weise zum Ausdruck gebracht werden.
 - Ausnahme: Formvorschriften z.B. nach § 311b BGB.
 - Abschlussfreiheit: Niemand wird zum Abschluss eines Vertrages gezwungen.
 - Ausnahme: Kontrahierungszwang.
 - Inhaltsfreiheit: Schuldrechtliche Verträge können prinzipiell beliebigen Inhalt haben.
 - Ausnahmen: Zwingendes Recht, AGB-Kontrolle ...
- Gesetzliche Typen: Kauf, Darlehen, Miete ...

Th. Rüfner

Winter 2012/2013

4

Römisches Privatrecht (10)

Gai. inst. 3, 89: Verträge können geschlossen werden ...

- *Re* (zusätzlich zum Konsens ist die Hingabe einer Sache erforderlich)
 - *Mutuum* (Darlehen), *commodatum* (Leihe), *depositum* (Verwahrung), *pignoris datio* (Pfandvertrag).
- *Verbis*
 - *Stipulatio*.
- *Litteris* (Vertrag kommt durch Eintrag im Kassenbuch des Gläubigers zustande).
- *Consensu*
 - *Emptio venditio* (Kauf), *locatio conductio* (Werkvertrag, Mietvertrag, Dienstvertrag), *societas* (Gesellschaft), *mandatum* (Auftrag).

Th. Rüfner

Winter 2012/2013

5

Römisches Privatrecht (10)

Der Konsensualvertrag

- Konsensualverträge kommen durch bloße Willenseinigung der Parteien zustande.
 - Eine besondere Form muss nicht eingehalten werden.
- Nur Verträge bestimmten Inhalts können *consensu* abgeschlossen werden.
- Wenn ein formlos geschlossener Vertrag nicht zu den anerkannten zulässigen Typen von Konsensualverträgen gehört, ist er unwirksam.

Th. Rüfner

Winter 2012/2013

6

Römisches Privatrecht (10)

Konsensualverträge

- *Emptio venditio* – Kauf/Verkauf
 - Klage des Käufers: *actio empti*
 - Klage des Verkäufers: *actio venditi*
- *Locatio conductio* – Zurverfügungstellung und Mitnahme
 - Umfasst Miete und Pacht, Werkvertrag, Dienstvertrag.
 - Charakteristisch ist jeweils, dass der locator etwas (die Mietsache, das Arbeitsmaterial oder sich selbst als Arbeitskraft) bereitstellt und der *conductor* dies in Besitz nimmt.
 - Klagen: *actio locati* und *actio conducti*.
- *Societas* – Gesellschaft
- *Mandatum* – Auftrag

Th. Rüfner

Winter 2012/2013

7

Römisches Privatrecht (10)

Die Formel der *actio empti*

Quod Aulus Agerius de Numerio Negidio hominem quo de agitur emit, qua de re agitur, quiddid ob eam rem Numerium Negidium Aulo Agerio dare facere oportet ex fide bona, eius iudex Numerium Negidium Aulo Agerio condemnato ...

Im Hinblick darauf, dass Aulus Agerius von Numerius Negidius einen Sklaven gekauft hat – worum es [in diesem Verfahren] geht – was immer Numerius Negidius deshalb **nach Treu und Glauben** dem Aulus Agerius geben oder für ihn tun muss, dazu, Richter, verurteile den Numerius Negidius zugunsten des Aulus Agerius ...

Th. Rüfner

Winter 2012/2013

8

Römisches Privatrecht (10)

Die *bona-fides*-Klausel

- Im archaischen Recht waren formlose Vereinbarungen nicht durchsetzbar.
- Die Wirksamkeit (und Durchsetzbarkeit) wurde vermutlich ursprünglich unter Berufung auf den Grundsatz von Treu und Glauben anerkannt.
- Im entwickelten Recht bilden Treu und Glauben den Maßstab für den Inhalt der Verpflichtung aus Konsensualverträgen.
 - Die *bona-fides*-Formel findet sich auch in einigen anderen Klagen, aber in sämtlichen Klagen aus Konsensualvertrag.
- Die *bona-fides*-Klausel in den Klageformeln der Konsensualverträge ermöglichte es den Juristen, je nach Sachverhalt verschiedene Rechtsfolgen in die Klageformel hineinzulesen.
 - Z.B.: Werklohnklage des Werkunternehmers, Mietklage des Vermieters, Schadensersatz bei Unmöglichkeit oder Verzug, Sach- und Rechtsmängelhaftung ...

Th. Rüfner

Winter 2012/2013

9

Vorlesung am 9. Januar 2013

Kauf (1)

Prof. Dr. Thomas Rüfner
ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet: ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=45953